

Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Haus!

Bei uns steht derzeit alles Kopf! Gott hat seinen Besuch für den 29. November 2014 in Etteln angesagt, für den 06. Dezember in Nordborchen und am 13. Dezember in Kirchborchen. Und stellen Sie sich einmal vor, wir sollen Zeugen bei dem Besuch sein.

Ein wahnsinniges Gefühl!

Ja, liebe Freundinnen und liebe Freunde, nun habe ich Sie schon mit der Kernaussage unseres Adventstheaterstückes konfrontiert. Zurzeit proben wir intensiv und es bereitet Freude wie sehr sich das Theaterstück von einer zur anderen Probe entwickelt.

Natürlich laden wir Sie wieder ganz herzlich ein auch Zeuge dieses Ereignisses zu sein. Wir treffen uns am Samstag, den 29. November um 19:00 Uhr zur Vorabendmesse in der Pfarrkirche zu Etteln. Wir würden uns riesig freuen Sie in Etteln begrüßen zu dürfen.

Weitere Termine der Aufführungen sind am Samstag, 06. Dezember 2014 um 16:00 Uhr im Seniorenzentrum Mallinckrothof in Nordborchen und am Samstag, 13. Dezember 2014 um 17:00 Uhr im Kloster der Vincentinerinnen in Kirchborchen.

Mit unserer Premiere am Samstag, 29. November beginnt für uns die Adventszeit 2014. Wir bemühen uns wieder Ruhe, Stille, Muße in uns einkehren zu lassen. Wir lassen uns Raum, um das zu Ende gehende Jahr zu reflektieren. Wir denken an die vielen Begegnungen, an die vielen neuen Kontakte, dankbar schauen wir aber auf die tragenden Kontakte, die uns schon viele Jahre, ja Jahrzehnte, stützen, Kraft spenden und Mut machen.

Wenn ich bedenke, dass aus unserem Freundeskreis in den letzten Wochen fünf gut erhaltene Gitarren bei uns ankamen, dann macht mich das stolz. Ein kleiner Aufruf im letzten Vincenz-Haus-Brief und dann die überwältigende Resonanz. Auf Sie ist einfach Verlass.

Erste finanzielle Unterstützungen für unser großes Jubiläumsprojekt „Zirkus“ sind auch schon bei uns eingegangen. Unsere Bitten stoßen nie auf taube Ohren. Danke und nochmals Danke.

Auf Wunsch vieler von Ihnen legen wir auch in den diesjährigen Advents- und Weihnachtsbrief wieder Spendenüberweisungen anbei. Uns ist es dabei ganz wichtig, dass wir die Spenden Ihrem Wunsch entsprechend verwenden und dass sie transparent eingesetzt werden.

In einer Hausversammlung haben wir den Einsatz der Spenden 2014 wie folgt vorgesehen:

1. Unterstützung für das Jubiläum 2015

Stichwort Jubiläum 2015

2. Hilfe für Sr. Xaveria in Indonesien

Stichwort Schweine für Sr. Xaveria

3. Spenden für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Stichwort Hilfe in Notsituationen

Bitte geben Sie Ihren Spendenwunsch auf der Überweisung an.

Die Dienstpläne für die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel sind mit Namen gefüllt. Ein deutliches Zeichen dafür, dass das Jahr sich dem Ende zuneigt. Nun beginnen bei uns Mitarbeiter/innen die vielen Überlegungen für die Gestaltung von friedlichen, harmonischen und abwechslungsreichen Festtagen. Planen Sie in Ihren Familien in Größen von sechs, sieben Personen, so heißt es bei uns für ca. 25 Personen zu planen und zu organisieren.

Mit dem Jahreswechsel starten wir in unser Jubiläumsjahr 2015. Eine Zeitspanne von 25 Jahren heißt es zu überblicken, zu reflektieren und nach vorn zu schauen. Wir werden Sie dabei immer auf dem Laufenden halten, da Sie uns Stütze und Sicherheit geben.

Danke für die Weggefährtenschaft im Jahr 2014.

Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage und einen guten Übergang in das Neue Jahr.

Unsere Gedanken sind bei Ihnen, ganz besonders in der Hl. Nacht während der Christmette um 22:00 Uhr in Etteln.

Ihnen allen eine behütete Zeit!

Im Namen der großen Vincenz-Haus-Familie



Ihr

Johannes Kurte

Liebe Freundinnen und liebe Freunde,
liebe Wohltäter!

Alle Jahre wieder...

Alle Jahre wieder möchten wir uns mit Ihnen verabreden, um den Advent und die Weihnachtszeit zu gestalten, zu erleben, ja, zu zelebrieren.

Richtig schön und innig!

Für unsere Verabredung in 2014 benötigen wir die Abbildung des Sterns aus der Geburtskirche in Bethlehem, darauf legen wir den ausgeschnittenen Stern aus Goldfolie und zum Schluss stellen wir eine kleine Kerze darauf, zünden sie an und bitten um Stille, damit die adventliche, gesegnete und erleuchtete Stille in uns wohnen darf.

Gedanklich miteinander verbunden lade ich Sie ein folgenden Text zu sprechen:

Der Advent hat angefangen.

Es wird spannend an der Tür.

Du kommst uns entgegen.

Dass wir das Herz an der Tür haben!

Dass wir Ärger wegräumen.

Das wir im Herzen zu dir sprechen.

Dass wir gut zusammenhalten.

Dass wir lieb sind zu den Schwachen.

So willst du mich:

Als einen Türhüter für dich.

Darauf freue ich mich.

Steh mir bei, damit das Licht, das wir heute angezündet haben,

hell in meinem Herzen strahlt.

Und mehr wird auf Weihnachten hin.

Danke für die gemeinsamen Verschnaufpausen im Advent. Sie geben uns Kraft für den Alltag und lassen unsere Verbindung wachsen.

Ihr Johannes Kurte